

Erfahrungsbericht und wie alles begann.

Vor ca. 10 Jahren, im Alter von 26 Jahren bemerkte ich einen deutlichen Haarverlust an den Geheimratsecken und vor allem am Tonsurbereich. Seit diesem Zeitpunkt an habe ich mich durchgehend über Alternativen und Möglichkeiten einer Haarauffüllung beschäftigt. Im Rahmen meiner Recherche war für mich eine Haartransplantation eine klare Alternative und doch ein großer Schritt. Somit begann ich mich seit 2011 mit dem Thema Haartransplantation und Techniken zur HT zu beschäftigen. Auch die Frage, welche Alternativen und Anbieter.

Zwischendurch gab es einige Beratungsgespräche, eine teilweise missglückte SMP Behandlung und viel Zeit zum Überlegen.

Seit ca. 4 Jahren pflegte Herr Dr. Muresanu und ich regelmäßigen Kontakt via Mail, Skype sowie zwei persönlichen Beratungsterminen in Hamburg. In den persönlichen Gesprächen konnte ich mich mit der Behandlungsphilosophie von Hattingen Hair vertraut machen. Optimale Nutzung der Spenderzone, Natürlichkeit des Resultates, eine langfristige realistische Planung.

Mir wurde empfohlen eine Haarrasur zu probieren, aber das war nie meins!

Die Entscheidung fiel dann für eine große FUT, um die gesamte Fläche in einer Sitzung zu behandeln. Es bleiben dann viele Spenderreserven (FUT und FUE) übrig, falls sich der Haarverlust weiter entwickeln wird. Die Narbe könnte ich später mit einer kleinen FUE bepflanzen.

Die Umsetzung der Haartransplantation war für mich ein sehr langer Prozess. Am 26./27.2. fand meine HT statt. Wie die Behandlung abläuft kann man hier im Forum überall lesen. Die Besonderheit war, dass die OP auf zwei Tage verteilt wurde. Es sind dann wie zwei kleinere OP's. Am ersten Tag wird ein Teil entnommen, präpariert und bepflanzt und am drauf folgenden Tag geht es mit der zweiten Runde genauso wie am Vortag weiter.

Die Vorgehensweise auf zwei Tage haben mir sehr zugesagt. Das Team hat Zeit, die Arbeit ordentlich und ohne Druck / Stress zu erledigen. Somit kann man sich Zeit für alle Details nehmen.

---